

15 Jahre Hockey in der Drachenstadt Geldern

Knapp 35.000 Einwohner zählt die Stadt Geldern des Kreises Kleve im nieder-rheinischen Tiefland. Auf einer Sage beruhend spricht man auch gern von der „Drachenstadt“, in die es 1991 den langjährigen Hockeyspieler des CSV Marathon Krefeld, Wolfgang Bühs, verschlug. Der Berufsschullehrer wollte auch in seiner neuen Heimat weiterhin der großen sportlichen Leidenschaft nachgehen und gründete kurzerhand die Hockeyabteilung des ortsansässigen Vereins Eintracht Geldern.

Im September 1991 wurde somit der Hockey-Club Eintracht Geldern als ordentliches Mitglied beim Deutschen-Hockey-Bund eingetragen, so dass die Hockeysparte nun im September parallel zur WM im benachbarten Mönchengladbach bereits ihr 15-jähriges Jubiläum feiert. Direkt nach der Vereinsgründung zeigten gerade einmal zehn Erwachsene samt einiger Kinder Interesse am Hockey. Die „Gelderer“ spielten lieber weiterhin Fußball und Volleyball. Doch dann rief Frau Birkenfeld, Lehrerin an der städtischen Realschule, eine Hockey AG ins Leben, aus der sich relativ schnell eine erfolgreiche Schulmannschaft entwickelte. Über die Schule fanden etliche junge Spieler und Spielerinnen den Weg zum HC Eintracht Geldern und durch eine zunehmende „Mund-zu-Mund-Propaganda“ konnte der Verein einen ständigen Zuwachs verzeichnen. Heute haben sich rund 80 Mitglieder dem Hockey-Club angeschlossen. Die Herren spielen in der zweiten Verbandsliga und mit zwei Jugendmannschaften will man ab der kommenden Feldsaison endlich auch auf der Meisterschaftsebene des Westdeutschen Hockey-Verbandes mitspielen. „Wir wollen nach und nach beweisen, dass im „Gelderland“ nicht nur erfolgreich Fußball und Volleyball gespielt wird“, blickt der heutige Erste Vorsitzende, Daniel Buschmann, selbstbewusst in die Zukunft.

Seitdem „Gründungsvater“ Wolfgang Bühs nach gut zehn Jahren seinen Posten 2002 an die jüngere Generation abgab, führt der aktive Hockeyspieler gemeinsam mit der Zweiten Vorsitzenden, Helga Franz, den Verein. Bühs selbst hat sich allerdings nicht gänzlich aus dem Vereinsleben zurückgezogen, sondern kümmert sich als Trainer einer gerade neu entstandenen SuperMini- und einer Knaben C Mannschaft um die jüngsten Mitglieder. Sein Sohn Michael Bühs unterstützt dabei als Jugendwart, gemeinsam mit einem gut funktionierenden Trainerstab und einem harten Kern an engagierten Eltern, die Entwicklung der Jugendabteilung. Höhepunkt für den Nachwuchs wird das bisher größte Jugendturnier der Vereinsgeschichte am 17./18. Juni dieses Jahres sein. Neben der Ausrichtung eines weiteren Turnier für Erwachsene am 21. und 22. Oktober steht für den Verein aber vor allem die Entscheidung über den Bau eines Kunstrasenplatzes im Mittelpunkt des Jubiläumsjahres. „Nachdem wir bis vor kurzem noch mit einem öffentlichen „Bolzplatz“ als Trainingsgelände auskommen mussten und erst nach einem langen Streit mit der Stadt zumindest auf einem guten Rasenplatz trainieren können, wäre die Möglichkeit eines Kunstrasenbaus natürlich das „i-Tüpfelchen“ unseres Geburtstagsjahres“, berichtet Daniel Buschmann.

„Wir wollen zudem die Ganztagschule und die Hockey-WM 2006 in Gladbach nutzen, um den Bekanntheitsgrad unseres Vereins und Sports in der Umgebung zu erweitern“, ergänzt der Erste Vorsitzende. Mit der Begeisterung und dem Engagement wird die „Drachenstadt“ sicherlich auch als „Hockeystadt“ weiterhin Geschichte schreiben und nicht nur in Jubiläumsjahren für Aufsehen in Hockey-Deutschland sorgen.

Hockeyzeit 01/2006 18.01.2006